

Arbeitsanleitung und Material

Wir begrüßen Sie als Teilnehmer der PINGUINALE 2006 und beglückwünschen Sie als stolzen Besitzer eines PINGUINALE-Pinguins. Sie haben mit dieser Figur nicht nur einen standhaften Sympathieträger erworben, sondern sich gleichzeitig eine große Fläche für phantasievolle Gestaltung angelacht. Bei der Findung von Ideen können wir kaum behilflich sein, wohl aber bei deren handwerklicher Umsetzung.

Das Trägermaterial des Pinguins besteht aus glasfieberarmiertem Polyester. Es weist eine gewisse Oberflächenstruktur auf, die den gestalteten Objekten eine eigene Note verleiht. Wer eine tadellos glatte Oberfläche wünscht, muss einen Füll-Primer verwenden und anschließend die Oberfläche schleifen.

Um die Figur aus der Form lösen zu können, wird ein sogenanntes Trennmittel benutzt, das in Resten auf der Figur verbleiben kann. Da Trennmittel auch die Haftfähigkeit von Farbe beeinflussen können, muss vor dem ersten Farbauftrag der Korpus **mittels Aceton vollständig gereinigt werden**. Verwenden Sie bitte nur Aceton (über jede Apotheke oder Drogerie zu beziehen), da hiermit neben den Trennmitteln auch alle Fettrückstände beseitigt werden.

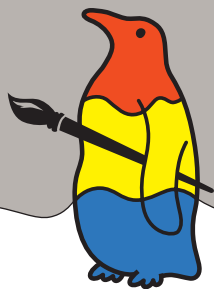
Als zweiten Arbeitsgang empfehlen wir das **Grundieren der Figur** mittels eines Uni-Primers auf Acrylbasis. Zweimaliges Grundieren hat sich bewährt. Wer sich zur Arbeit mit Lackfarben entschließt, muss statt des Acryl-Primers einen Lack-Primer verwenden. Wir haben mit Acrylfarben bisher die besten Erfahrungen gemacht!

Nach gründlichem Durchtrocknen können Sie mit dem **Farbauftrag** beginnen. Um einen volldeckenden Ton zu erreichen, müssen Sie u. U. mehrmals über eine Fläche arbeiten. Geeignet sind Künstler-Acrylfarben verschiedener Hersteller, die in großer Auswahl angeboten werden. Die Farben können sowohl mit dem Pinsel als auch in verdünnter Form mit der Spritzpistole aufgetragen werden. Acrylfarben lassen sich gut untereinander mischen und mit Wasser verdünnen. In der Regel trocknen Acrylfarben schnell auf und sind daher für eine Nass-in-Nass-Technik nur bedingt geeignet.

Nach beendetem Farbauftrag und abgeschlossener Gestaltung Ihres Pinguins sollten Sie einen Acryl-Transparentlack mit UV-Filter zum **Versiegeln des Objektes** verwenden. Lassen Sie sich nicht durch das milchige Aussehen beim Auftragen irritieren, der Lack trocknet absolut transparent auf. Mehrmaliger Auftrag erhöht den Schutzfaktor.

Wer mit Lack arbeitet, kann zum Abschluss ebenfalls einen Klarlack verwenden, muss das aber nicht unbedingt.

PINGUINALE



2006

125 JAHRE
ZOO WUPPERTAL

Ansprechpartner

Wir haben mit der Firma Boesner einen sehr kompetenten Partner in Sachen Materialangebot und -beschaffung gefunden, bei dem Sie nicht nur eine riesige Auswahl an Arbeitsmaterialien finden, sondern auch eine fachgerechte Beratung in allen Fragen der Umsetzung. Zum Gesamtpaket Ihres Pinguins zählt auch ein Warengutschein der Firma Boesner, den Sie zu den üblichen Geschäftszeiten hier jederzeit einlösen können. Eine Bargelddauszahlung ist verständlicherweise nicht möglich.

Boesner GmbH
in Witten-Herbede – Gewerbegebiet Westerweide
Gewerkenstraße 2
Telefon (0 23 02) 9 78 00

Bestimmte Änderungen an Ihrem Pinguin (z.B. eine andere Flossenhaltung, das Hinzufügen von weiteren Gestaltungselementen o.ä.) sind gegen Aufpreis möglich, solange die Grundform des Pinguins nicht verändert wird. Die Höhe der Änderungskosten sind abhängig vom Arbeitsaufwand und werden im Einzelfall geklärt.

Wir wünschen Ihnen bei der Gestaltung Ihres Pinguins viel Spaß und Vergnügen und natürlich jede Menge toller Einfälle, damit die PINGUINALE 2006 ein voller Erfolg wird – für Sie, den Zoo Wuppertal, die Stadt Wuppertal und die gesamte Region!

Bei Fragen, die die Bearbeitung und Gestaltung Ihres Pinguins betreffen, oder für die Vermittlung von Künstlern bzw. Personen, die Ihnen bei der Gestaltung Ihres Pinguins helfen können, wenden Sie sich bitte an den künstlerischen Leiter der PINGUINALE 2006:

Hans Geiger
Telefon (0171) 515 35 92
E-Mail: Hwwgeiger@aol.com